

Wismutjanie zu Gast bei der Regionalgruppe Chemnitz

38 Georgy Andreev überreicht im Museum Uranbergbau „Aktivist“ in Bad Schlema dem Leiter des Museums Hermann Meinel (l.) das Buch des russischen Wismut-Vereins



Georgy Andreev, Vorsitzender des russischen Traditionsvereins Wismut, weilte im Juli 2014 in Chemnitz. Er wurde von Gunter Schlicke, Vorsitzender der Regionalgruppe, und weiteren Wismut-Veteranen begrüßt. Georgy Andreev berichtete über die Arbeit seines Vereins und den Stand der Arbeiten an der 3. Auflage des gemeinsamen

Buches „Uran und Frieden“. Es kam zu einem fruchtbaren Erfahrungsaustausch und einer Reihe von Begegnungen mit Mitgliedern des Bergbautraditionsvereins Wismut. Hervorzuheben ist ein Treffen mit Frank Teller, der sich mit der Aufarbeitung der Geschichte der Wismut in Johanngeorgenstadt verdient gemacht hat.

Für die Moskauer Gäste organisierten Ottomar Busse und Alfred Vielmuth einen Ausflug zu den Namenssteinen auf der „Schmirchauer Höhe“. Danach folgte eine Fahrt zum Fördergerüst des Schachts 403 Drosen sowie zum Wismut-Wandbild des ehemaligen BB Paitzdorf bei Beerwalde.

Das Bergbaumuseum in Ronneburg wurde nach einer Mittagspause in Posterstein besucht. Gerd Kuchenreuther und Karla Steinmüller begrüßten die Gäste und erläuterten die Technologien in den Ostthüringer Schächten.

Bergbautraditionsverein Wismut

12. Deutscher Bergmannstag 2014 in Marienberg

Am 12. Deutschen Bergmanns-, Hütten- und Knappentag nahmen am 14. September 2014 Mitglieder des Bergbautraditionsvereins Wismut an der Großen Bergparade in Pobershau mit bergmännischer Abschlusszeremonie im Wildsbergstadion teil. Eine gelungene Veranstaltung mit einer großen Teilnehmerzahl an der Bergparade. Leider hat es ständig geregnet, was sich auf Stimmung und Besucherzahl aber nicht negativ auswirkte. Die Regionalgruppe Ostthüringen nutzte vor der Bergparade die Zeit zum Besuch des Pferdewagens auf dem Rudolphschacht in Marienberg. Hier erhielten sie in einer Führung Informationen zu diesem Besucherbergwerk und zu bergmännischen Details in der Umgebung.

39 Die Bergkameraden vom Bergbautraditionsverein Wismut trotzten dem Regen mitten in der Bergparade

Die Regionalgruppe Aue erkundete zunächst die Bergstadt Marienberg. Anschließend begaben sie sich zum Festgelände Pobershau und sogen viele positive Eindrücke in bergmännischer Atmo-

sphäre auf. Sie fieberten dem Höhepunkt, der großen Bergparade mit 2 500 teilnehmenden Bergleuten der Bergmanns-, Hütten- und Knappenverbänden aus Deutschland und einigen Ländern Europas, entgegen.

Bergbautraditionsverein Wismut

